

Course an der Wiener Börse vom 28. Jänner 1888.

Nach dem officiellen Kursblatte.

Staats-Anleihen.		Geld	Ware	6% Lemberger Banat		Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission		Geld	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen.		Geld	Ware	Eisenbahn 200 fl. Silber		Geld	Ware
Notenrente		78.70	78.90	6% ungarische		104.50	104.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
Silberrente		80.50	80.70	Andere öffentl. Anleihen.		104.50	104.50	Ling.-galiz. Bahn		96.30	96.50	per Stück.		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
1854er 4% Staatsloose 500 fl.		132.50	132.50	Donau-Reg.-Loose 500 fl.		119.50	120.00	Diverse Loose		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
1860er 5% ganze 500		135.25	135.75	Donau-Reg.-Loose 1875, steuerfrei		104.75	105.75	per Stück.		48.75	49.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
1860er 5% Prämien 100		140.50	141.00	Anleihen d. Stadtgemeinde Wien		104.75	105.75	Creditleose 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
1864er Staatsloose 100		166.00	166.50	Anleihen d. Stadtgemeinde Wien		104.75	105.75	Glarh-Loose 40 fl.		48.75	49.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
1864er " 50		166.00	166.50	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien		128.75	129.00	4% Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
4% öst. Goldrente, steuerfrei		109.75	110.00	Handbriefe		128.75	129.00	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
Deferr. Notenrente, steuerfrei		93.70	93.90	für 100 fl.		128.75	129.00	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
Ling. Goldrente 4%		97.35	97.55	Bodencred. allg. österr. 4% Gold		128.75	129.00	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
Papierrente 6%		84.15	84.35	dto. in 50		101.10	101.60	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
Eisenb.-Anl. 120 fl. ö. W. S.		149.50	150.00	dto. in 50		97.25	97.75	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
Östb.-Prioritäten		94.60	95.20	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
Staats-Obl. (Ling. Öst.)		124.60	125.50	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
vom 3. 1876		110.75	111.25	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
Präm.-Anl. 100 fl. ö. W.		118.00	118.50	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
Ling.-Reg.-Loose 4% 100 fl.		122.75	123.50	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
Grundentl.-Obligationen		104.25	105.25	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
für 100 fl. ö. W.		104.25	105.25	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
6% böhmische		109.50	110.00	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
6% galizische		101.50	102.25	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
6% mährische		107.25	107.75	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
6% niederösterreichische		109.25	109.75	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
6% oberösterreichische		109.25	109.75	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
6% kroatische		109.25	109.75	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
6% kroatische und flavonische		109.25	109.75	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25
6% siebenbürgische		104.25	105.25	dto. in 50		102.00	102.50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		117.25	117.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		172.50	173.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		145.50	146.25

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 24.

Montag den 30. Jänner 1888.

(353—3) Verkaufsurang. Nr. 769.

An der geburtsständlichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerkurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache

am 1. März 1888,

zu welchem jede Schülerin, welche die vorschrittmäßige Eignung hierzu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu vertheilenden systemisierten zwei Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Ferreise und die Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut und Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres und der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde zuverlässig bis zum

12. Februar 1888

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, dass die des Lesens in deutscher Sprache unfähigen Bewerberinnen diesmal nicht berücksichtigt werden, weil für slovenische Schülerinnen der Winterkurs vorbehalten ist

Laibach am 12. Jänner 1888.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(502) Bekanntmachung. Nr. 45.

Vom k. k. Kreisgerichte als Handelsgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass der Herr Landespräsident für Krain die Amtsblätter der „Wiener“ und der „Laibacher Zeitung“, dann des „Triester Tagblatt“ für die im Jahre 1888 zu erlassenden Bekanntmachungen in das hiergerichtliche Handelsregister und das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ für die im Jahre 1888 bekannt zu machenden Eintragungen in das hieramtliche Register für Erwerbs- und Wirtschafts-genossenschaften bestimmt hat.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert am 17ten Jänner 1888.

(483—1) Nr. 1650.

Bezirks-Bezirksstellen.

In Brunnendorf ist die Bezirks-Bezirksstellen auf die Dauer der Bezirksstellen zu belegen.

Mit dieser Stelle ist die Jahresremuneration per 300 fl. und für die provisorische Versorgung des Sanitätsdienstes im Sanitäts-District St. Marein auch noch die weitere Remuneration per 180 fl. verbunden.

Einschlägige Gesuche sind gehörig zu documentieren und bis

Ende Februar 1888

hieramt einzubringen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 26. Jänner 1888.

Anzeigebblatt.

Kundmachung.

Wegen der herrschenden **Blattern - Epidemie** werden **Kleidungsstücke, Wäsche und Bettzeug** bis auf weiteres bei dem gefertigten Pfandamte nicht mehr in Belehnung übernommen.

(513) 3—1

Laibach am 28. Jänner 1888.

Mit der krain. Sparcasse vereinigt Pfandamt.

Das älteste Anstreichergeschäft in Laibach

des

Seminargebäude, Schulallee

empfiehlt sich zur Uebernahme von

Bau- u. Möbel-Anstreicher-Arbeiten

jeder Art in neuester, bester und solidester Ausführung.

Gleichzeitig werden die p. t. Kunden auf die

Oel - Maserung

aufmerksam gemacht, welches Fladern gegen das bisherige eleganter und dauerhafter ist.

(512) 5—1

Die in neuester Art ausgeführten verschiedenen Oel-Fladermuster beliebe man sich in meiner Filiale, Elephantengasse, anzusehen.

(469—1)

Nr. 474.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo in Amerika befindlichen Georg Matjašić von Rakovec wird Herr Franz Stajer, k. k. Notar in Wölling, zum Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid Zahl 10503 zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 18ten Jänner 1888.

(418—2)

Nr. 6374.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde behufs Behandigung des Bescheides ddo. 31. Dezember 1887, Zahl 6374, für den Verlass nach Jakob Habe von Jakob Franz Habe von Jakob als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 31ten Dezember 1887.

(471—1)

Nr. 304.

Erinnerung.

An Stelle des unbekannt wo in Amerika befindlichen Johann Sever von Sela bei hl. Geist, Vormund des minderjährigen Josef Klemenčič von dort, wird Herr Martin Kamenšek von Wölling zum Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid Zahl 10292 zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 13ten Jänner 1888.

(178—3)

Nr. 7347.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Verlasse des verstorbenen Mathias Spehar von Rezava Nr. 13 Herr Peter Persche in Tschernembl zum Curator bestellt, decretiert und ihm die diesgerichtliche Zahlungsaufgabe vom 25ten Juli 1887, Zahl 4171, behändigt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Dezember 1887.

(306—1)

St. 7561.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je neznan kje na Hrovaskem nahajajočemu se Janezu Lužarju iz Rupe postavil gosp. Niko Lenčec, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kuratorjem ad actum ter se mu vročil odlok z dne 20. decembra 1887, st. 7561, s katerim se je dovolila in odločila na dan

10. februvarja 1888

druga eksekutivna dražba njemu pristojecih pravic posesti in užitka na stavbeno parcelo st. 149 in zemljiške parcele st. 433/3 in 433/4 katastralne občine Selo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 13. januarja 1888.

Unübertrefflich für Zähne
ist
I. Salicyl-Mundwasser
aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 großes Flacon 50 fr.

II. Salicyl-Zahnpulver
allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne bleibend weiß, 30 fr.
Obige angeführten Mittel, über die viele Danksagungen eintreffen, führt stets frisch am Lager und versendet täglich per Post die

Apotheke Trnkóczy
neben dem Rathhause in Laibach.
Jedem in der Apotheke Trnkóczy gestauten Original-Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver ist eine ausführliche Abhandlung über Conservierung der Zähne und der Mundhöhle unentgeltlich beigegeben. (3641) 14

(467—1)

Nr. 500.

Erinnerung.

Den verstorbenen Tabulargläubigern Mathias Golobčič von Cerovec und der Anna Mihelčič von Semic, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird Herr Franz Stajer, k. k. Notar in Wölling, zum Curator ad actum bestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide Zahl 9364 zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 18ten Jänner 1888.

(442—1)

Nr. 245.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Michael Zeljko von Tschernembl Nr. 245 Herr Peter Persche von Tschernembl zum Curator bestellt und ihm der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 21. November 1887, Zahl 6961, behändigt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. Jänner 1888.

(5494—1)

Nr. 4838.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Uhan von Rodne (durch den k. k. Notar Herrn Razimir Brattkovic) die executive Versteigerung der dem Johann Gole von Altemarkt gehörigen, gerichtlich auf 4012 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Nr. 51 und 52 der Katastralgemeinde Treffen, Einlage Nr. 136 der Katastralgemeinde Kerschdorf und Einlage Nr. 391 der Katastralgemeinde Lufkov sammt gesetzlichem Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar

und die zweite auf den

15. März 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 2ten Dezember 1887.

(5074—1)

Nr. 4418.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Perto von Stariboršt die exec. Versteigerung der dem Jakob Rovak von Potof gehörigen, gerichtlich auf 1510 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 69 der Katastralgemeinde Langenacker nebst fundus instructus im Werte von 51 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar

und die zweite auf den

14. März 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 4ten November 1887.

(235—3)

St. 8193.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji naznanja Jožefu Božaku, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom:

Vložila je proti njim pri tej sodnji Marija Dornik s Podstrane tožbo *de praes.* 19. decembra 1887, st. 8193, na priznanje lastninske pravice pri posestvu vložna št. 69 katastralne občine Zagorske, v kateri se je v skraj-sano razpravo določil dan na

7. februvarja 1888

ob 9. uri dopoludne pri tej sodnji s pristavkom § 18. s. p.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troske gospod Luka Svetec, c. kr. notar v Litiji, kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to tožencem v svrhu, da pridejo o pravem času sami ali pa si preskrbé drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodnji, inace bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim stvarstvom.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dne 20. decembra 1887.

(251—1)

Nr. 9736.

Reassumierung exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Alerars) im Reassumierungswege die executive Versteigerung der dem Matthäus Hicelberger gehörigen, gerichtlich auf 170 fl. geschätzten Realität in der Grundbuchs-Einlage Nr. 756 der Katastralgemeinde Karlstadt vorstadt bewilligt und hiezu die Abhaltung zweier Feilbietungs-Tagfatzungen auf den

13. Februar und

12. März 1888,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungs-Saal Sitticherhof mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 24. Dezember 1887.

(5529—1)

St. 5697.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu naznanja:

Na prošnjo Ignacija Cesarja (po dr. Tavčarji v Ljubljani) dovoljuje se izvršilna dražba Franc Majcetovega, sodno na 2495 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 217 katastralne občine sv. Andreja s pritiklino, vredno 25 gold.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na

9. februvarija

in drugi na

8. marca 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 8. decembra 1887.

(167—1)

St. 5883

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu naznanja:

Na prošnjo Janeza Verblja iz Hoste ponovi se izvršilna dražba Fran Bedenkovega, sodno na 3410 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 104 davčne občine Pece.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na

9. februvarja

in drugi na

8. marca 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 18. decembra 1887.

(95—2)

St. 5821.

Oglas.

Podpisano sodišče naznanja Jaki Smukavcu iz Lazov in njegovim dedičem in pravnim zastopnikom neznane bivanja sledeče:

Vložil je proti njim pri tem sodišči Ivan Smukavec iz Lazov tožbo, prezentovano 8. novembra 1887, stev. 5821, glasečo se na priznanje lastninske pravice po priposestovanju k zemljišči vložna št. 154 katastralne občine Viselnice, vsled katere se je za ustmeno razpravo določil dan na

8. februvarja 1888

dopoludne ob 9. uri pri tukajšnji sodnji.

Ker ni znano, kje bivajo toženi, postavil se je v njih zastopanje, na njih nevarnost in troske za kuratorja gospod Franjo Kunstl iz Radovljice.

Toženim naznanja se to v ta namen, da pridejo oni sami k razpravi ali si poiščejo drugega pravnega zastopnika in ga naznanijo sodišču, inace bode se vrsila razprava s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 12. novembra 1887.

(218—2)

St. 6078.

Oglas.

V eksekuciji Jurija Verhunca iz Česnjice št. 15 proti Mariji Pintar iz Čepulj št. 1 *pcto.* 86 gold. 25 kr. s pr. se za izterjanje iskovine iz razsodbe z 8. junija 1887, št. 2867, v znesku 86 gold. 25 kr. s pr. dovoli izvršilna dražba nasprotnične, z eksekutivno pod zastavno pravico obremenjene dote iz ženitnega pisma s 1. julijem 1875, št. 5539, z 500 gold., vknjižena na Fran Pintarjevem zemljišči vložna št. 34 katastralne občine Križna Gora, ter se zato določita dva dražbena dneva na

8. februvarja in

7. marca 1888,

vselej od 11. do 12. ure pred tem sodiščem s pristavkom, da se hipotekarna terjatev pri prvi dražbi ne bo oddala pod nominalno vrednostjo, pri drugi pa za vsako ceno, a da bode kupec moral kupnino precej v sodne roke plačati.

C. kr. okrajno sodišče v Loki dne 17. decembra 1887.

(215—2)

St. 5825.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loki naznanja:

Na prošnjo Neže Peternel iz Stare Loke dovoljuje se izvršilna dražba Marusi Jereb z Trate pripadajočega, sodno na 1207 gold. 30 kr. cenjenega zemljišća vložna št. 159 katastralne občine Gorenja Vas in pritiklin, cenjenih na 42 gold. 30 kr.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na

8. februvarja

in drugi na

7. marca 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loki dne 3. decembra 1887.

(40—2)

St. 8606.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Matije Ivanca z Strnice dovoljuje se izvršilna dražba Janez Lavričevega, sodno na 975 gold.

cenjenega zemljišća pod vložno št. 27 katastralne občine Hudi Vrh na Hudem Vrhu.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na

8. februvarja

in drugi na

9. marca 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 18. novembra 1887.

(5339—3)

St. 4920.

Ponovitev

izvršbene dražbe (relicitacije).

Ker se dražbeni uveti niso držali, bodejo se po Janezu Striclu iz Konjskega št. 19 dostale, na Janeza Grila iz Kleč št. 5 vknjižene nepremičnine (zemljišća), vpisane v zemljiški knjigi pod dobra Smuk *tom.* III., fol. 140 in 186, sodno cenjene na 650 gold., dne

3. februvarja 1888

dopoludne ob 9. uri v sodniški sobi tudi pod cenjeno vrednostjo prodale onemu, ki bode največ ponudil.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 6. septembra 1887.

(5565—3)

St. 7438.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da je Simon Žlindra iz Vel. Poljan št. 19 proti neznano kje bivajočim Mariji Adamič starišem, Andreju, Gregorju, Marjeti, Mariji in Nezi Adamič iz Velikih Poljan vložil tožbo *de praes.* 30. novembra 1887, št. 7438, vsled katere se je obravnava določila na

4. februvarja 1888

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišču z dostavkom § 18. sum. patenta.

Ker sodišču ni znano, kje toženi bivajo, se jim je postavil kuratorjem *ad actum* gospod Fran Andolsek iz Vel. Poljan št. 9 ter se opominjajo, da se bode, ako ne pridejo sami ali pa ne naznanijo sodišču drugega zastopnika, ta pravna zadeva obravnavala s postavljenim kuratorjem in razsodila po postavnih določilih.

V Ribnici dne 14. decembra 1887.

(41—3)

St. 8552.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Josipa Klepaca iz Prezida dovoljuje se izvršilna dražba Jakob Lipovčevega, sodno na 1502 gold. cenjenega zemljišća pod vložno št. 34 katastralne občine Babino Polje v Babinem Polji.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na

4. februvarja

in drugi na

5. marca 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 17. novembra 1887.

(445—1) Nr. 8548.
Exec. Realitäten = Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann und der Lucia Rončan von Gorjul wird die executive Versteigerung der dem Franz Rončan von Trieste gehörigen Realität Einlage Zahl 25 ad Katastralgemeinde Gorjul im Schätzwerte per 446 fl. mit zwei Terminen, und zwar auf den 11. Februar und 13. März 1888, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiegericht mit dem angeordnet, daß die zweite Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 pCt.
K. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. Dezember 1887.

(444—1) Nr. 8844.
Exec. Realitäten = Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Stefan Novak von Altoberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Thomas Rodé gehörigen Realität Einlage Zahl 72 ad Katastralgemeinde Altoberlaibach sammt fundus instructus im Schätzwerte per 3575 fl. mit zwei Terminen, und zwar auf den 11. Februar und 13. März 1888, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiegericht mit dem angeordnet, daß die zweite Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 pCt.
K. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Dezember 1887.

(247—1) Nr. 105.
Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsache der Ursula Salamon verehelichte Bec in Hom gegen Franz Pelto von Ramensko wird im Nachhange zum Edicte vom 1. Oktober 1887, Zahl 2418, bekannt gegeben, daß am 10. Februar 1888, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiegericht ob der unbehausten Realität Einlage Zahl 161 der Katastralgemeinde Gornik zur zweiten executiven Feilbietung geschritten wird, wobei die Veräußerung eventuell auch unter dem Schätzwerte stattfindet.
K. f. Bezirksgericht Ratschach am 10ten Jänner 1888.

(320—1) Nr. 10112.
Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Kregar von Stolnik (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Bartholmä Trebusak von Prapretno za Kalom gehörigen, gerichtlich auf 2685 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 53 der Katastralgemeinde Bistersica sammt dem auf 70 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 11. Februar und die zweite auf den 10. März 1888, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Valentin und Maria Trebusak und Andreas Laniškel und Anton Rograšek und Franz Roželj, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde Josef Prelesnik aus Stahoveca zum Curator ad actum bestellt und ihm die betreffenden Feilbietungs-Rubriken zugeteilt.
K. f. Bezirksgericht Stein am 9. Dezember 1887.

(5493—1) Nr. 4743.
Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. f. Steueramtes Treffen (nom. des hohen k. f. Aersars) die executive Versteigerung der dem Johann Gole von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 2890 fl. geschätzten Realität Einlagen Nr. 51 und 52 der Katastralgemeinde Treffen sammt dem auf 142 fl. 40 kr. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 14. Februar und die zweite auf den 15. März 1888, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. f. Bezirksgericht Treffen am 3ten Dezember 1887.

(348—1) Nr. 9146.
Bekanntmachung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß nachstehenden Personen, welche theils mit Tod abgegangen, theils unbekannten Aufenthaltes sind, die auf sie lautenden Tabularerledigungen dem bestellten Curator Josef Weibl von Rassenfuß behändigt wurden, als:
Anton Metelko, Margaretha und Maria Andrejic von Blogajne, Bescheid vom 27. November 1887, Z. 7204; Maria Zupancic aus Cilpah vom 5. November 1887; Matthäus Beleznik aus Mirnabas vom 22. November 1887, Z. 8038; Franz Granda von Trebelno vom 22. November 1887, Z. 8033; Mathias Jorc von Jeperjet vom 21. Oktober 1887, Z. 6913; Josef Kralj und Josef Ulepik sen. von St. Cantian vom 21. Oktober 1887, Zahl 6910; Anton Millic von Malne vom 14. Oktober 1887, Z. 6756; Johann Gomilar aus Medvedjek vom 1. Oktober 1887, Z. 6298; Anton Blatnik von Telce vom 19. September 1887, Z. 6060; Johann Bizjak aus Bure vom 8. September 1887, Z. 5781; Anton Bahar, Johann Hocevar, Josef Metelko, Mathias Novsak, Sebastian Frits, Josef Prašnik von Bure, Peter Pirh von St. Margarethen vom 5. September 1887, Zahl 5779; Johann Rodic, Josef Kernc von Radula vom 15. September 1887, Zahl 5913; Georg Kipovic von Heiligentkreuz vom 29. Juli 1887, Z. 4874; Maria Ulepik, Johann Globevnik und Josef Kralj von St. Cantian vom 30. August 1887, Z. 3848; Franciska Hrovatic von Neubegg vom 2. Dezember 1886, Zahl 8657; Margaretha und Maria Sushtaršic von Altenmarkt vom 19. November 1886, Z. 8395; Anna Rupersic aus St. Ruprecht vom 26. September 1887, Z. 6192; Theresia Zupan von Ravne vom 3. Juni 1887, Z. 3809; Agnes Dovšek von Rivec vom 1. Juni 1887, Z. 3734; Jera Juntos von Verh vom 28. Juni 1887, Z. 4118; Theresia Gole und Josef Krajšek von Prelesje vom 17. August 1887, Z. 5194 und vom 6. Juni 1887, Z. 3821; Michael Kralj und Theresia Jibar von Oberdole vom 1. September 1887, Z. 5640; Josefa Ulepik verehelichte Jurič von Klagenfurt, Maria und Johann Rudman von Dmice vom 15ten September 1887, Z. 5888; Mathias, Alois, Johann, Josef und Theresia Perše von St. Margarethen vom 22. November 1887, Z. 7994 und 8014, endlich Josefa Smrefar von Radula vom 2. November 1887, Z. 7375.
Rassenfuß am 31. Dezember 1887.

(341—3) St. 9364.
Oglas.

Dovolila se je na prošnjo c. kr. davkarskega urada v Metliki izvršilna prodaja na 600 gold cenjenega, pod vložnima št. 77 in 79 katastralne občine Semič Mariji Mihelčič iz Semiča št. 14, sedaj na Vivodini, pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na 23. februarja in 23. marca 1888 od 11. do 12. ure dopoldne pri tukajsnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno izvesti.
Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 3. decembra 1887.

(336—3) St. 10402.
Oglas.

Dovolila se je na prošnjo Martina Simoniča iz Viniga Vrha (po gosp. dr. Slancu v Rudolfovem) izvršilna prodaja na 56 gold. cenjenega, pod vložnima št. 127, 128, 129, 130 in 131 katastralne občine Čresnjevec Janezu Plutu iz Krvavčjega Vrha št. 7 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na 11. februarja in 10. marca 1888 od 11. do 12. ure dopoldne pri tukajsnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno izvesti.
Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 17. decembra 1887.

(5340—3) St. 6301.
Ponovitev

izvršbene dražbe (relicitacije).
Ker se dražbeni uveti niso držali, bodejo se po Antonu Banu iz Svibnika št. 10 dostale, na Paskval Bano iz Svibnika št. 10 vknjižene nepremičnine (zemljišča), vpisane v zemljiski knjigi katastralne občine Loka pod vložno št. 134 sodno cenjene na 658 gold., dne 3. februarja 1888 dopoldne ob 10. uri v sodniški sobi tudi pod cenjeno vrednostjo prodale onemu, ki bode največ ponudil.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 22. oktobra 1887.

(237—3) St. 7819.
Objava.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji
1.) Katarini Rozini in
2.) Francetu Zupanciču, oziroma njih neznanim dedičem in pravnim naslednikom, naznanja:
Vložili so proti njim
ad 1.) Matija Hribar iz Žubne tožbo de praes. 3. decembra 1887, št. 7819, na priznanje lastninske pravice pri posestvu vložna št. 79 katastralne občine Poljanske, ad 2.) Miha in Martin Zupancič iz Žubne pa tožbi de praes. 3. decembra 1887, št. 7820 in 7822, na priznanje lastninske pravice pri posestvu vložna št. 273 iste katastralne občine vsled priposestovanja, čez katere tožbe se je v skrajšano razpravo določil dan na 7. februarja 1888 dopoldne ob 9. uri pri tej sodnji s pristavkom § 18. sk. p.
Ker toženi niso znani, postavil se jim je na njih nevarnost in troske Jože Zupancič z Gorenjega Vrha kuratorjem.
Naznanja se to toženim v svrhu, da pridejo o pravem času sami ali pa si preskrbe drugega zagovornika in ga o pravem času naznanijo tej sodnji, in se bodo stvari obravnavale s postavljenim kuratorjem.
C. kr. okrajna sodnija v Litiji dne 4. decembra 1887.

(38—3) St. 8428.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:
Na prošnjo Matevža Tomca iz Starega Trga, cesionarja Jere Žurge, dovoljuje se izvršilna dražba Anton Krajčevega, sodno na 990 gold. cenjenega zemljišča pod vložno št. 21 katastralne občine Poljane v Poljanah.
Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na 4. februarja in drugi na 5. marca 1888, vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsed katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.
C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 13. novembra 1887.

(5554—3) St. 26361.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:
Na prošnjo Jožefa Žana (po dr. Tavčarji) dovoljuje se izvršilna dražba Matiji Bončarju iz Zapuž pristoječih, sodno na 300 gold. cenjenih kupnih in posestnih pravic do one pod vložno št. 284 ad Dravljje nahajajoče se parcele št. 42, ki obsega na gmajni imenovano njivo, in koje faktični posestnik je on.
Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na 4. februarja in drugi na 3. marca 1888, vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.
C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani dne 6. novembra meseca 1887.

(39—3) St. 7874.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:
Na prošnjo Matije Skerbeca iz Vrh-jezera, cesionarja Janeza Škerbeca, dovoljuje se izvršilna dražba Luke Ravšlja sodno na 1688 gold. cenjenega zemljišča pod vložno št. 9 katastralne občine Pudob v Pudobu.
Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na 4. februarja in drugi na 5. marca 1888, vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.
C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 25. oktobra 1887.

Ein hübsches, freundliches Monatzimmer

ist im „**Baierischen Hof**“, **Wiener-Strasse Nr. 23**, II. Stock, stündlich zu vergeben. Anfrage ebendasselbst. (437) 3-3

Für **Georgi** wird von einer ruhigen, kinderlosen Partei eine

Wohnung

mit zwei Zimmern und Küche **gesucht** (bevorzugt St. Jakob, St. Florian, Krakau, Tirnau). Gefällige Anträge unter „**A. A.**“ poste restante Laibach. (484) 2-2

Eine anständige, alleinstehende Frau **sucht**

eine Wohnung

mit zwei kleinen oder einem grossen Zimmer sammt Zugehör für **Georgi**.

Gefällige briefliche Anträge unter „**M. A. Nr. 100**“ poste restante Laibach bis **2. Februar**. (464) 2-2

Eine

Wohnung

im II. Stock, bestehend aus vier Zimmern, Alkoven sammt Zugehör, ist für **Georgi** zu vermieten.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (497) 3-2

Ein Lehrling

aus einem besseren Hause wird in einem hiesigen **Modewaren-Geschäfte** sofort aufgenommen.

Wo? sagt die Administration der „**Laibacher Zeitung**“. (456) 5-3

J. Klauer, Laibach

Domplatz Nr. 1

offert **garantiert echten**

Wacholder - Brantwein

(Brinovic)

zu **fl. 1.40 per Liter** und bittet um geneigten Zuspruch. (491) 3-2

Zu verkaufen

sind 11 gut erhaltene, complete und verglaste

Sommer-

und eben soviele

Winterfenster und Jalousien

sammt dazu gehörigen **Fensterstöcken**, dann noch andere **alte Fenster**.

Näheres und zu sehen: **Auerspergplatz Nr. 6**, Parterre links, bei der Hausmeisterin. (485) 2

K. k. concessionierter

Militär-Vorbereitungs-Curs in Graz,

Sackstrasse Nr. 15, I. Stock.

An dem unter Aufsicht und Inspection des k. k. Landesschulrathes stehenden **Militär-Vorbereitungs-Curs** in Graz beginnt am **15. Februar 1. J.** für alle jene jungen Männer, welche keine Mittelschule absolviert haben, ein sieben Monate dauernder

Curs

zur Vorbereitung für die Prüfung zum

Einjährig-Freiwilligen.

Dieser Curs ist insbesondere jenen zu empfehlen, die im Jahre **1889** stellungspflichtig werden.

An der Anstalt wirken sieben staatlich geprüfte Lehrkräfte, darunter vier Officiere, welche auch in den reinen Militärwissenschaften Unterricht erteilen.

In den zwei letzten Schuljahren zählte der Curs 58 Frequentanten. Von diesen haben 53 die Prüfung bestanden, darunter 26 mit Stimmeneinheit. Programme und Auskunft erhältlich durch die Direction. (399) 3-2

An die grosse Zahl jener Menschen

denen ihr Dasein durch krankhafte Nervenzustände verbittert wird.

Seit Hypokrates bis heute wurden Nervenleidende mit allen möglichen Proceduren, mit Enthaltens- und Kaltwassercuren, Elektrizität, Galvanismus, Dampf-, Moor- und Seebädern gequält. Die Wissenschaft zerbricht sich den Kopf — und das Ei des Columbus steht neben ihr. Erst der Neuzeit gehört die Erkenntnis an, dass der so nahe liegende und einfache Weg, durch **Benützung der Aufsaugungsfähigkeit der Haut direct auf unser Nervensystem einzuwirken**, bislang völlig vernachlässigt worden ist. Beinahe 50 Jahre habe ich in meinem ärztlichen Berufsleben Gelegenheit gehabt und gesucht, nach dieser Richtung hin Erfahrungen zu sammeln, und diese haben den Ausspruch des Professors Virchow: „Ein Minimum eines sehr energischen Erregers kann sehr dauernde und grosse Wirkungen haben, indem sich die ursprüngliche Erregung der Nerven weiter fortpflanzt“, mehr als glänzend bewiesen. Nachdem auch auf dem (siebenten) balneologischen Congresse die Herren Professoren Schott, Röhrig, Parisot, Munk u. s. w. als Vertreter dieser neuen Therapie zur Geltung kamen, bin ich der erste, der mit einem fertigen Heilverfahren in die Oeffentlichkeit tritt. Ich adressiere mich deshalb an alle jene, die an krankhaften Nervenzuständen im allgemeinen, danach an sogenannter Nervosität laborieren, gekennzeichnet durch habituelle Kopfschmerzen, Migräne, Congestionen, grosse Reizbarkeit, Aufregtheit, Schlaflosigkeit, körperliche allgemeine Unruhe und Unbehaglichkeit. Ferner wende ich mich an jene

Kranken, die vom Schlagfluss heimgesucht wurden

und an den Folgen desselben und somit an Lähmungen, Sprachunvermögen oder Schwerfälligkeit der Sprache, Schlingbeschwerden, Steifheit der Gelenke und ständigen Schmerzen in denselben, partiellen Schwächezuständen, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit u. s. w. leiden und die bereits ärztliche Hilfe nachsuchten und durch die bekannten Hilfsmittel, wie Enthaltens- und Kaltwassercuren, Einreibungen, Elektrisieren, Galvanisieren, Dampf-, Moor- oder Seebäder — keine Heilung oder Besserung erlangten. Und endlich an jene

Personen, die Schlagfluss fürchten

und dazu aus den Erscheinungen andauernden Angstgefühles, Eingenommenheit des Kopfes, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Flimmern und Dunkelwerden vor den Augen, Druckgefühl unter der Stirn, Ohrensausen, Kribbeln und Taubwerden der Hände und Füsse Ursache haben. Allen Angehörigen der vorgedachten drei Kategorien Nervenleidender sowie bleichsüchtigen und dadurch der Kraftlosigkeit verfallenden jungen Mädchen, auch jenen gesunden, selbst jüngeren Personen, die geistig viel beschäftigt sind und die der Reaction geistiger Thätigkeit vorbeugen wollen, empfehle ich hiermit, sich mit meinem Heilverfahren, das nur in **täglich einmaliger Kopfwaschung** besteht, bekanntzumachen und das sowohl einfach als billig (täglich mit kaum mehr als 5 Kreuzer Unkosten) durchzuführen ist. In diesem Sinne empfehle ich meine in 16. Auflage erschienene Broschüre:

Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluss (Apoplexie, Hirnlähmung), Vorbeugung und Heilung,

die an jedermann franco und kostenfrei durch die hier unten verzeichneten Firmen zugesendet wird.

Wenn dieser in dem vorbezeichneten Schriftchen näher declarierten Curmethode bereits hinweisende Besprechungen der Presse, insonderheit seitens der „Kreuzzeitung“ Nr. 145 vom 25 Juni, des „Berliner Börsencourier“ (Nr. 258 vom 24. Mai), des „Berliner Courier“ (Nr. 140 vom 24. Mai), der „Post“, der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“, der „Illustr. Hausfrauenzeitung“, des „Wiener Handels- und Gewerbeberichtes“ etc. zutheil wurden, so bin ich ferner in der Lage, mich laut Broschüre auf anerkennende Zuschriften hochrespectabelster Personen, wie Sr. Hoheit des Herzogs von Oldenburg (Schloss Erlaa), Sr. Excellenz General-Lieutenant von Bonin (Dresden), Sr. Excellenz General-Lieutenant von Bredow (auf Rittergut Briesen), Generalmajor Freiherr von Krone (Darmstadt), Kgl. bayr. Regiments-Auditeur Strube (Freiburg i. Br.), Gräfin Seher Thohs (Hohenfriedeberg), Geheimer Rath Rittner (Frankfurt a. M.), Amtsvorsteher und Kgl. preuss. Hauptmann von Kuneck (Wieck auf Dars), Kgl. Oberamtsrichter Vogt (Spaichingen), Kaiserl. Kgl. Professor von Oberscheide (Krems), Königl. preuss. Major von Funck (Berlin) Geistl. Inspector und Pfarrer Horst (Colmar), Schuldirektor Christofer de Issakievic (Radautz), Baronin Villani (Frankfurt a. M.), Amtsvorsteher Krist (Wüstegiersdorf), Baronin von dem Knesebeck (Huyburg), Kreis-Schulinspector Sklarzyk (Samter), Bürgermeister Jahn (Wittenberge), Regierungs-Assessor Schrayvogel (Neu-Ulm), Amtsvorsteher Jul. Schur (Budwethen, Ostpreussen), Kaiserl. Kgl. Oberst Grund (Kosmanos, Böhmen), Criminalrichter Brill (Darmstadt), Kgl. Landrichter Storch (Berlin), Kaiserl. Königl. Oberbaurath Ritter von Stache (Graz) und viele andere mehr, zu beziehen, denen sich laut Broschüre

ärztliche Aeusserungen über glänzende Erfolge

von den Herren Doctoren: Kgl. Sanitätsrath Dr. med. Cohn in Stettin. — Dr. med. Anton Corraza in Venedig. — Grossherzoglicher Bezirksarzt Dr. med. H. Grossmann in Jöhlingen. — Dr. med. Arnheim in Wien. — Dr. med. L. Regen in Berlin. — Dr. med. Hoesch, Berlin, Poliklinik. — Kaiserl. Kgl. Bezirksarzt Dr. med. Busbach in Gurfeld etc. (Krain) anschliessen.

Auf Grund solchen Materiales glaube ich es geradezu als Pflicht erachten zu müssen, den Weg der öffentlichen Publication in jeder geeigneten Weise zu betreten, umso der leidenden Menschheit zu dienen. Um dem Leser sowohl die mannigfache Art nervöser Uebel als auch die Vielseitigkeit der Heilwirkung meines Verfahrens zur Anschauung zu bringen, habe ich mehr als 100 Krankenberichte von Aerzten und Privaten meiner Broschüre beigegeben. Die Herren Aerzte und Gelehrten aber, denen diese meine Unterbreitung zu Gesicht kommt, verweise ich in Sonderheit auf die anerkannte Autorität des Professors Dr. von Liebig, der da sagt: „Die Erfahrungen von allen, welche sich mit der Erforschung der Naturerscheinungen beschäftigt haben, stimmen zuletzt darin überein, dass diese durch weit einfachere Mittel und Ursachen bedingt und hervorgebracht werden, als man sich gedacht hat oder als wir uns denken, gerade diese Einfachheit müssen wir als das grösste Wunder betrachten.“ Indem ich somit Nerven- kranke jeder Art in deren eigenem Interesse zur Durchsicht meines Schriftchens einlade, stelle ich zugleich allen Herren Aerzten, die in eigener Person mit nervösen Uebeln zu kämpfen haben, mein Hilfsmittel kostenfrei zur Verfügung, und zwar zu ihrem eigenen Besten und zu ihrer eigenen Belehrung, zugleich im Interesse der Allgemeinheit.

Vilshofen in Baiern 1888.

Roman Weissmann, ehemaliger Landwehr-Bataillonsarzt, Ehrenmitglied des ital. Sanitätsordens vom weissen Kreuze.

Zum Zwecke bequemerer Bezuges ist meine Broschüre, 16. Auflage: „**Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluss**“, Vorbeugung und Heilung, in Laibach bei der Apotheke „zum goldenen Adler“ des Herrn Josef Svoboda, in Wien bei Herrn J. Bretzner und & Com., Buchhandlung, Tegetthofstrasse 8, deponiert und kostenlos zu beziehen. (503) 6-1

K. k. concessioniertes

Universal-Speisenpulver

des Dr. Göllis in Wien.

Seit 1857 Handelsartikel. — (Protokollirte Firma.)

Diätetisches Mittel, bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Todbrennen, Aufschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Glieder-schwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depots befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; J. Svoboda, Apoth.; v. Trnčecy, Apoth. Klagenfurt: B. Birnbacher, Apoth.; Ed. Popelt, Kaufm.; A. J. Egger (J. Rufsbaumers Nachfolger), Apoth.; B. Thurnwald, Apoth.; ferner in Grizach: A. Michinger, Apoth. Gmünd: E. Müller, Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Guttaring: S. Vaterl. Prezig: G. Vilhar, Kaufm. Rudolfs-wert: D. Rizzoli, Kaufm. Spital: A. Ebner, Kaufm. Stein in Krain: Jos. Moenit, Apoth. Tarvis: Joh. Siegel, Apoth. Wolfsberg: A. Guth, Apoth. Villach: Dr. E. Kumpf, Apoth. (506) 6-1

Centraldepot (Postversendung täglich):

Wien, Stephansplatz 6 (Bwettlhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1.20, einer kleinen 34 kr. ö. M.

Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich **Dr. Göllis' Uni-versal-Speisenpulver** zu verlangen und genau meine protokollirte Schutzmarke zu beachten.

(184-3)

Nr. 7243.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Tabulargläubiger Martin Muc von Uranovic Herr Peter Per-

sche von Tschernembl zum Curator be-
steht, decretiert, und wird ihm der Meist-
botsvertheilungs-Bescheid Zahl 4127 zu-
gestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
2. Dezember 1887.

Druck und Verlag von Jg. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.

CACAO

und

CHOCOLADE

(4852) 209

VICTOR



SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, in Laibach bei Herrn **Peter Lassnik**. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versandt Wien, IV., Allee-gasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).